

Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann

Zur Person



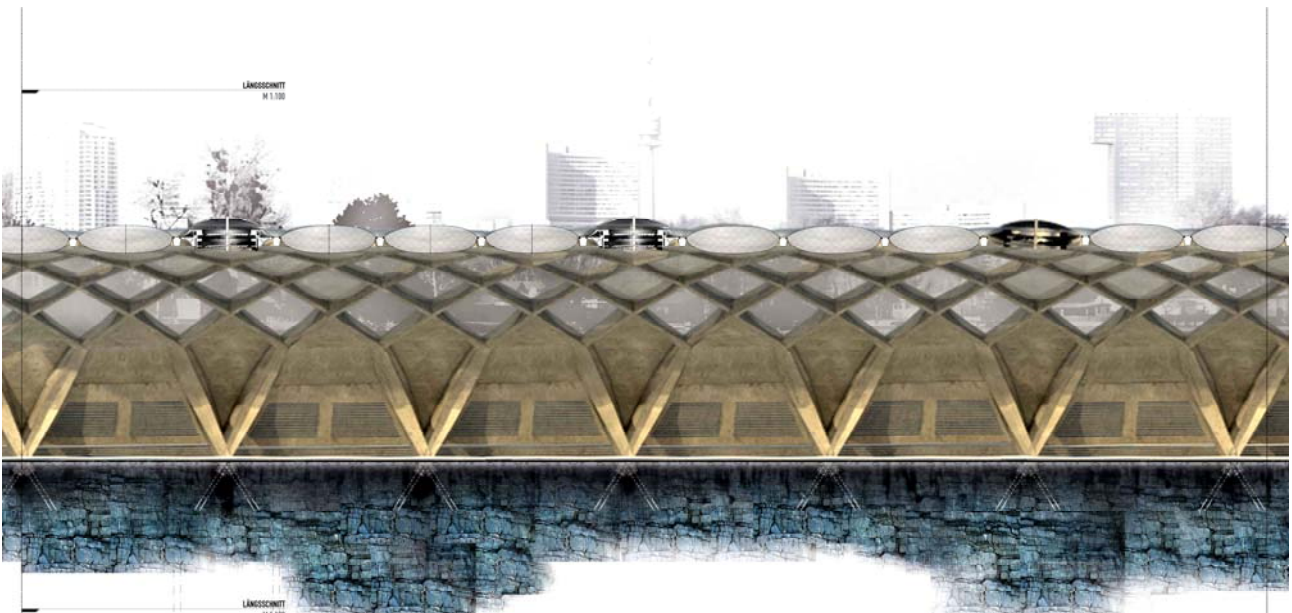
Stephan Engelsmann ist Professor für Konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre im Studiengang Architektur an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und geschäftsführender Gesellschafter von Engelsmann Peters Beratende Ingenieure GmbH.

Er hat an der Technischen Universität München Bauingenieurwesen studiert und war anschliessend Mitarbeiter im Ingenieurbüro von Prof. Dr.-Ing. Herbert Kupfer, München. Von 1993-1998 war er wissenschaftlicher Assistent bei Prof. Dr.-Ing. Jörg Schlaich und Prof. Dr.-Ing. Kurt Schäfer an der Universität Stuttgart. Nach einer Dissertation über integrale Betonbrücken studierte er Architektur an der University of Bath.

Er arbeitete anschließend 7 Jahre als Projektleiter und Prokurist im Ingenieurbüro Werner Sobek Ingenieure GmbH & Co. KG, Stuttgart und gründete 2006 mit Stefan Peters ein Ingenieurbüro mit den Schwerpunkten Objekt- und Tragwerksplanung. Er ist Vorsitzender des Wettbewerbsausschusses und Vizepräsident der Ingenieurkammer Baden-Württemberg.

Kurzfassung des Referates

Verkehrswege sind die Grundlage einer modernen und globalisierten Gesellschaft. Eine funktionierende Infrastruktur ist die Voraussetzung für Mobilität und somit eine zentrale Anforderung einer leistungsfähigen Ökonomie. Ein Beispiel ist die A81, die die beiden Stadträume von Böblingen und Sindelfingen fast vollständig voneinander trennt. Überlegungen, die A81 in diesem Bereich zu überbauen, bestehen aus diesem Grund seit geraumer Zeit und werden im Regierungspräsidium aktiv vorangetrieben. Maßstab, städtebaulich-architektonische Bedeutung und konstruktiv-technischer Anspruch machen die Bauaufgabe zu einer ungewöhnlichen architektonischen und ingenieurtechnischen Herausforderung.



Studierende der Klasse für Konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre der Staatlichen Akademie der Bilder Künste haben Projektentwürfe für eine Einhausung der A81 zwischen Böblingen und Sindelfingen erarbeitet. Die Projekte zeigen experimentelle Infrastrukturbauwerke, die einerseits den Verkehrsweg mit innovativen Tragwerkskonzepten überspannen und andererseits den Schall absorbieren. Neben der reinen Schutzfunktion bieten sie die Möglichkeit einer Vernetzung der beiden Stadtteile.

Sie zeigen künstlich gefaltete oder angelegte Landschaften oder sie sind gestaltete Infrastruktur: spektakuläre Ingenieurbauwerke, die zu einem Wahrzeichen der beiden Städte werden könnten. Die Projektergebnisse mögen als phantasievolle und zukunftsweisende Beiträge zu der Planungs- und Bauaufgabe Einhausung verstanden werden, denn diese wird in der Zukunft weit über die A81 hinaus stark an Bedeutung gewinnen.

Kontakt: <http://www.architektur.abk-stuttgart.de/?cat=48>